

PS-MICRO Personen-Notsignal-Anlage mit zentraler PC-Steuerung

- Äußerst zuverlässige Personen-Notsignal-Anlage mit zentraler PC-Steuerung
- Anlagengrößen von 1 bis 512 Personen-Notsignalgeräten
- Optionale Standortbestimmung
- Einfache Erweiterung um Personenruf-Funktionen
- Flexible Konfiguration durch Bus-Struktur
- Einfache Integration in vorhandene Philips Personenrufanlagen DP 6000



Einführung

Die Philips Personen-Notsignal-Anlage PS-Micro schafft persönliche Sicherheit für Mitarbeiter, die in potentiell gefährlicher Umgebung arbeiten. Dieses System eignet sich besonders für den Einsatz in Justizvollzugsanstalten, psychiatrischen Kliniken, Einkaufszentren und Industrieanlagen sowie überall dort, wo Mitarbeiter besonders unfallgefährdet oder möglichen Aggressionen ausgesetzt sind.

Mit den Philips PS-Micro Personen-Notsignalgeräten LBB 6030 – LBB 6035 ist Hilfe in Notfällen auf Knopfdruck erreichbar. Selbst unter kritischsten Umständen (z.B. wenn der Träger des Geräts bewußtlos ist) sorgt der Alarm bei Bewegungslosigkeit dafür, daß die Zentrale automatisch und zuverlässig alarmiert wird. Die kleinen, unauffälligen Notsignalgeräte können durch die Zentrale (PC) ständig überwacht und abgefragt werden.

Beschreibung

Die Möglichkeiten reichen von einfachen Notsignal-Anlagen bis zu Systemen mit

Standortbestimmung und integriertem Philips DP 6000 Personenruf für bis zu 512 Notsignalgeräten.

ABBILDUNG 1 (nächste Seite) zeigt eine Standardkonfiguration ohne Personenruf. ABBILDUNG 2 (nächste Seite) zeigt eine erweiterte Konfiguration mit Notsignal und Philips DP 6000 Personenruf. Beide Konfigurationen ermöglichen eine optionale Standortbestimmung. In diesem Fall werden die letzten beiden Standorte der Person, die den Alarm auslöst, auf dem PC der Zentrale angezeigt. Dadurch kann der Bediener der Zentrale augenblicklich erkennen, wo der Alarm aufgetreten ist.

Standortbestimmung

Die PS-Micro Personen-Notsignalgeräte LBB 6031, LBB 6033 und LBB 6035 enthalten ein Modul zur Standortbestimmung für den Betrieb in Personen-Notsignal-Anlagen mit induktiven Sendern zur Standortbestimmung des Typs LBB 6070.

Die Sender zur Standortbestimmung strahlen eine programmierbare Standortadresse aus. Diese Adresse ist in der

Zentrale mit dem Namen des Standorts verknüpft. In Verbindung mit dem PS-Micro Softwarepaket LBB 6509 bezeichnet diese Adresse außerdem einen definierten Punkt auf dem Lageplan des Objekts.

Die Standortadressen der Sender zur Standortbestimmung werden von den Mobilgeräten innerhalb eines Umkreises von 0,5 bis 3 m empfangen. Die Information wird gespeichert und zum PC in der Zentrale gesendet, um dem Bediener der Anlage den Standort des Mobilgeräts zu melden. Übertragen wird der aktuelle Standort und der letzte vorherige Standort. Diese Einrichtung erlaubt es, Hilfskräfte schnell und gezielt zum Einsatzort zu lenken.

Zuverlässigkeit

- Drahtlose Anmeldung (für maximal 240 der 512 PS-Micro Personen-Notsignalgeräte)
- Selbsttest des Mobilgeräts informiert den Träger und, falls möglich, die Zentrale über Ausfälle
- Batterieentladungsanzeige am Personen-Notsignalgerät und in der Zentrale

LBB 6030 - LBB 6035, LBB 6509

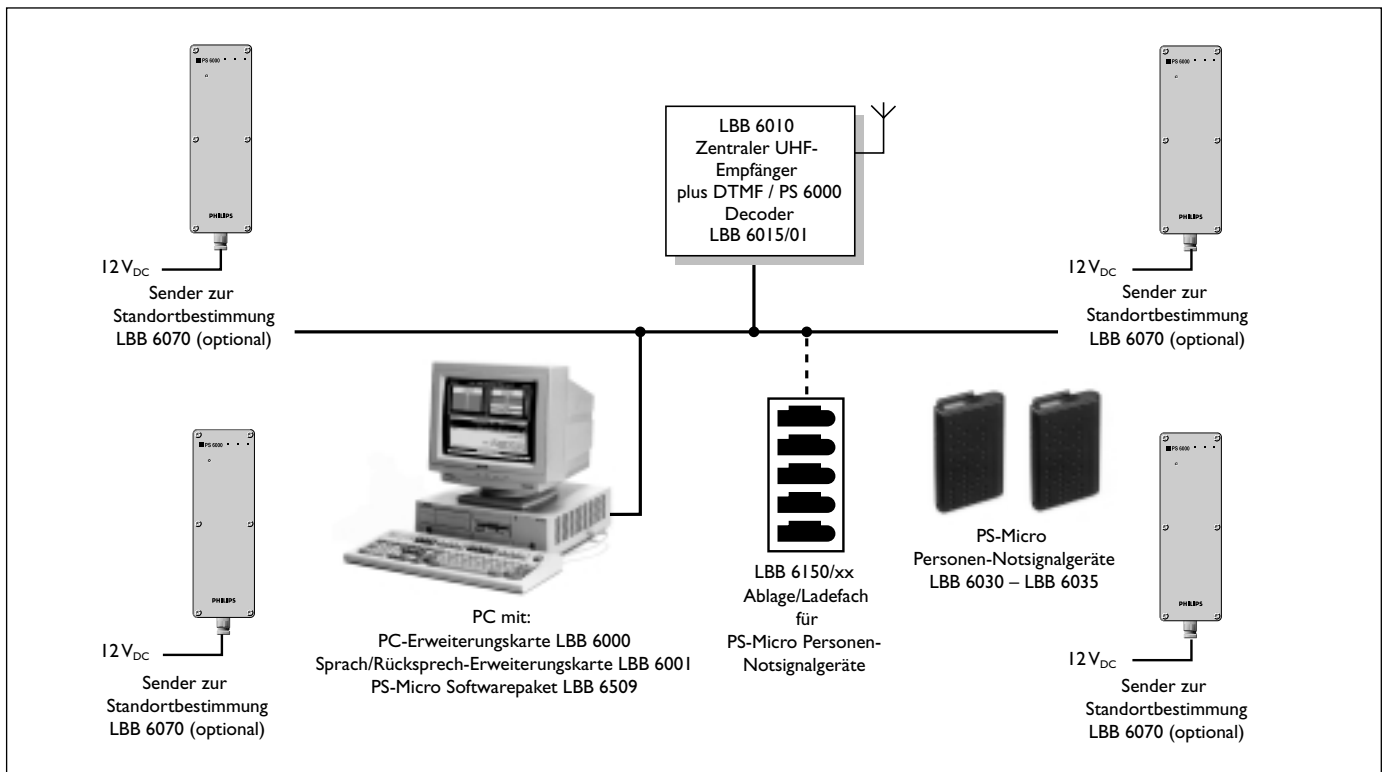


Abbildung 1 – Systemkonfiguration ohne Personenruf

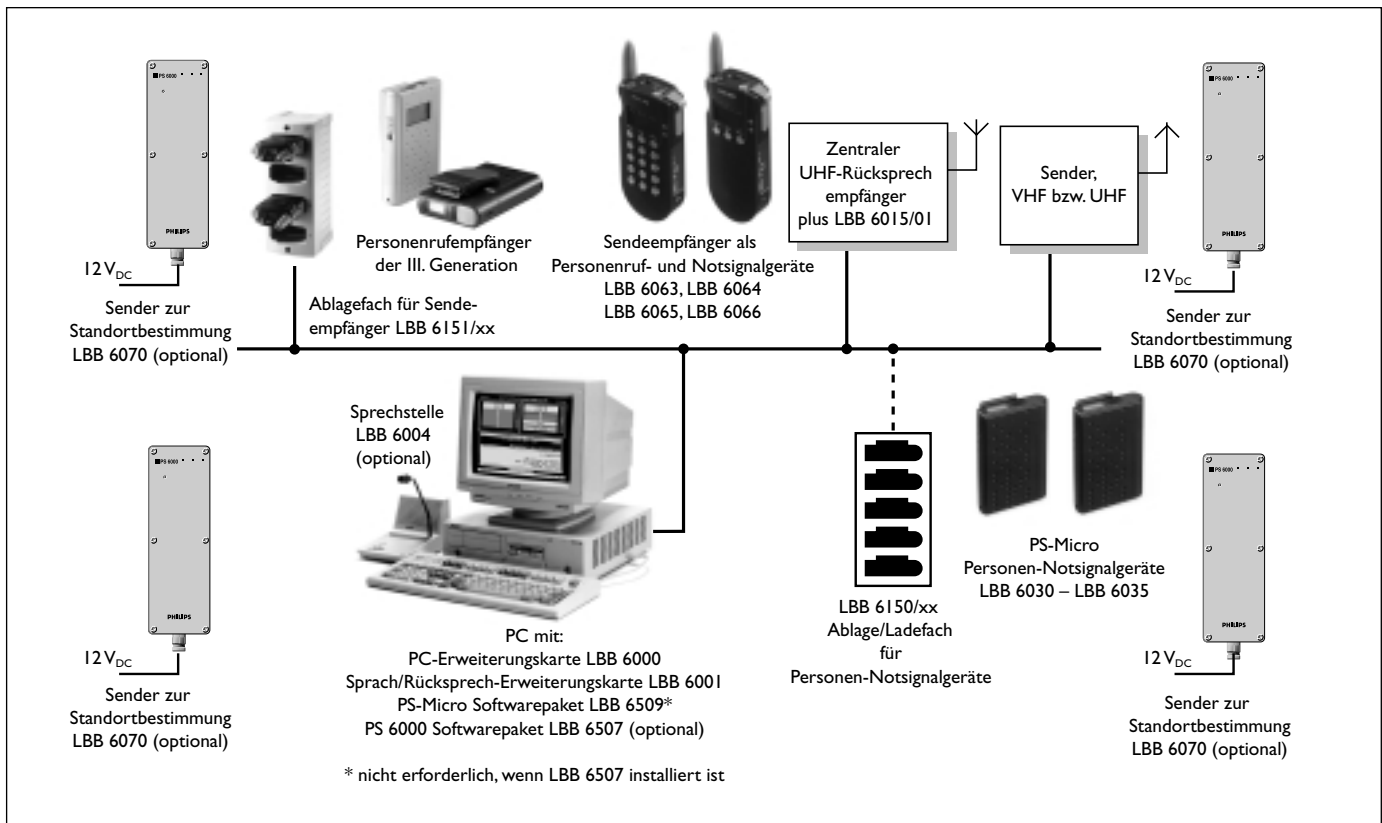


Abbildung 2 – erweiterte Systemkonfiguration mit Personenruf

PS-Micro Personen-Notsignalgeräte LBB 6030- LBB 6035



- Vielseitige Personen-Notsignalgeräte
- Klein und unauffällig, elegantes Design
- Griffgünstig angeordnete Alarmtaste
- Verschiedene automatische Alarmer, z.B. 'Wegnahmealarm' und 'Alarm bei Bewegungslosigkeit'
- Optionale Standortbestimmung
- Integrierte Antenne
- Ständige Überwachung der Funktion der Mobilgeräte in der Anlage

Einführung

Die Philips PS-Micro Personen-Notsignalgeräte LBB 6030 - LBB 6035 sind für den Einsatz in der Philips Personen-Notsignal-Anlage in Verbindung mit einer speziellen Zentrale aus LBB 6000 / LBB 6001 Alphadesk PC und dem PS-Micro Softwarepaket LBB 6509 bestimmt.

Die Mobilgeräte können auch in vorhandenen Personen-Notsignal-Anlagen mit Sendeempfängern der III. Generation (LBB 6065/xx, LBB 6066/xx) mit PS Softwarepaket LBB 6507 betrieben werden.

Sender

Die Sender sind in SMD-Technik aufgebaut und daher besonders klein und kompakt. In ihrem eleganten und dennoch robusten Design können sie sehr unauffällig getragen werden. Die verschiedenen Mobilgeräte bieten unterschiedliche Alarmfunktionen, die die verschiedensten Sicherheitsaspekte abdecken (siehe Tabelle 1).

Alle Sender haben eine griffgünstig angeordnete rote Taste zur manuellen Alarmauslösung. So kann der Träger des Geräts mit einem einfachen Knopfdruck Hilfe anfordern.

Zusätzlich stehen verschiedene Möglichkeiten für automatische Alarmer, die ohne Zutun des Trägers ausgelöst werden, zur Auswahl. Dazu gehören der Alarm bei

- 1 Fläche für Adreßkett
- 2 Buchse für Wegnahmealarm (nur LBB 6034 und LBB 6035)
- 3 Alarmtaste
- 4 LEDs zur Anzeige
- 5 Ansteckclip
- 6 Batterie-Ladekontakte
- 7 Schraube zum Öffnen des Batteriefachs
- 8 Batteriefach (2 x LR I bzw. 1 x CR 12600, Batterie bzw. Akku)
- 9 Verriegelung des Batteriefachs (Schieber)
- 10 Akustisches Signal

TABELLE I PS-Micro Personen-Notsignalgeräte

Typ	Manueller Alarm	Lagealarm/ Alarm bei Bewegungslosigkeit	Wegnahmealarm	Standortbestimmung
LBB 6030	✓	✗	✗	✗
LBB 6031	✓	✗	✗	✓
LBB 6032	✓	✓	✗	✗
LBB 6033	✓	✓	✗	✓
LBB 6034	✓	✓	✓	✗
LBB 6035	✓	✓	✓	✓

Bewegungslosigkeit, der Lagealarm und der Wegnahmealarm. In Anlagen, die mit Sendern zur Standortbestimmung ausgestattet sind, ist eine genaue Lokalisierung der einzelnen Mobilgeräte möglich.

Betrieb

Die Mobilgeräte können zwei verschiedene Arten von Rufen zur Zentrale senden: Alarmrufe und Anmeldegerufe.

■ 'Alarmrufe' werden entweder vom Träger des Mobilgeräts durch Drücken der Alarmtaste (manueller Alarm) oder automatisch durch das Mobilgerät selbst ausgelöst, wenn der Träger längere Zeit bewegungslos oder das Gerät geneigt ist, bzw. wenn der Stecker des Wegnahmealarms aus dem Gerät gezogen wurde.

■ 'Anmeldegerufe' sind stumme Rufe, die in regelmäßigen Abständen zur Zentrale gesendet werden, um den betriebsfähigen Zustand des Mobilgeräts zu bestätigen. Der Abstand zwischen diesen Anmeldegerufen läßt sich mit Hilfe des Softwarepakets LBB 6509, je nach Anzahl der Mobilgeräte in der Anlage, programmieren.

Eine rote LED und ein Rufton mit verschiedenen Tonmustern dienen als optische und akustische Anzeige des Geräte-

zustands beim Träger. Angezeigt werden Voralarm, Alarm, Batterieentladung, Störung und Quittierung bei der Programmierung des Mobilgeräts.

Wenn das Mobilgerät in das Ablage-/Ladefach eingelegt oder von dort entnommen wird, meldet es den Träger bei der Zentrale ab bzw. wieder an.

Standortbestimmung

Die PS-Micro Personen-Notsignalgeräte LBB 6031, LBB 6033 und LBB 6035 enthalten ein Modul zur Standortbestimmung für den Betrieb in Personen-Notsignal-Anlagen mit induktiven Sendern zur Standortbestimmung des Typs LBB 6070.

Einfache Bedienung

Die Mobilgeräte können mit dem robusten Ansteckclip unter der Kleidung getragen werden, ohne die Funktion der Standortbestimmung zu stören. Die Sender zur Standortbestimmung können in Innenräumen ebenso wie im Freien eingesetzt werden.

Die im Gerät eingebaute Antenne bietet eine größere Flexibilität beim Tragen des Geräts und zusätzlichen Schutz vor Beschädigung.

PS-Micro Softwarepaket LBB 6509

- Zentrale Steuerungssoftware für PS-Micro Notsignalgeräte LBB 6030 – LBB 6035
- Schnelle Übersicht zum aktuellen Status der Mobilgeräte
- Für maximal 512 Notsignalgeräte
- Einfache Handhabung, auch wenn mehrere Alarme gleichzeitig eingehen
- Grafische Anzeige, an welcher Stelle der Alarm ausgelöst wurde

Einführung

Das Philips PS-Micro Softwarepaket LBB 6509 ist für den Betrieb in Philips Personen-Notsignal-Anlagen vorgesehen. Die Software wird in Verbindung mit dem Standard-Softwarepaket für den Alphadesk sowie den PC-Erweiterungskarten LBB 6000 und LBB 6001 verwendet.

Beschreibung

An der Zentrale (Alphadesk PC) überwacht der Bediener sämtliche PS-Micro Notsignalgeräte. Eingehende Alarme können schnell lokalisiert und bearbeitet werden. Die Software verwaltet bis zu 512 Mobilgeräte. Alarme können an den Mobilgeräten auch durch bestimmte Zustände ausgelöst werden. Neben dem manuellen Alarm gibt es hierfür den Wegnahmealarm sowie Alarme, die dann ausgelöst werden, wenn das Notsignalgerät für eine bestimmte Zeit nicht mehr bewegt oder nicht senkrecht gehalten worden ist. Wenn die Anlage mit Einrichtungen zur Standortbestimmung ausgestattet ist, läßt sich der Ort, an dem der Alarm ausgelöst wurde, besonders schnell erkennen.

Um eine optimale Sicherheit zu gewährleisten, überwacht die Zentrale ständig sämtliche Mobilgeräte der Anlage. Die Mobilgeräte senden periodisch einen Kontrollruf aus. Wenn mehrere Kontrollrufe von einem Mobilgerät nicht empfangen worden sind, wird an der Zentrale ein technischer Alarm ausgelöst. Die Anzahl der nicht empfangenen Rufe bis zum Alarm ist programmierbar.

Bedienerschnittstelle (Display)

Durch einfaches Drücken der Funktionstaste <F9> kann der Bildschirm des PCs zwischen der Anzeige der normalen Routinefunktionen und einer Echtzeit-Statusanzeige der PS-Mobilgeräte umgeschaltet werden.

Wenn ein Mobilgerät einen Alarm sendet, erscheint auf dem Bildschirm automatisch die gespeicherte Information zum Inhaber des Geräts und den zu treffenden Maß-



Alphadesk Statusanzeige mit Echtzeit-Darstellung des Status der PS-Micro Notsignalgeräte.



Anzeige bei empfangenem Alarm. Das Display zeigt die Rufadresse des Alarms, Daten zum Alarm und den Standort, an dem der Alarm ausgelöst worden ist.



Standortanzeige mit grafischer Darstellung des Objekts und eines Mobilgeräts. Die Darstellung kann dreifach vergrößert werden (Zoom-Funktion)



nahmen. Der Alarm wird auch akustisch angezeigt. Als Reaktion auf einen Alarm kann der Bediener z.B. den Alarmruf mit zugehöriger Information zu den Personenrufempfängern der Hilfskräfte weiterleiten.

Wenn eine (optionale) Relaiskarte PCL 725 oder die Software zum Kontaktauswerter LBB 6501 installiert ist, kann ein Relais so programmiert werden, daß es einen externen Alarmgeber steuert. Wenn die Anlage mit Standorterkennung arbeitet, kann der aktuelle Standort eines Mobilgeräts auf einem Lageplan des Objekts eingeblendet werden. Dieser Lageplan kann dreifach vergrößert werden (Zoom-Funktion). Als weitere Information werden Name und Funktion des Geräteinhabers und zu treffende Maßnahmen angezeigt.

Übergabe

Anlagen, die mit mehreren PCs als Zentrale arbeiten, können in Gruppen unterteilt werden. Jede Zentrale betreut ihre eigene Gruppe und hat die Möglichkeit, diese Gruppe an die Hauptzentrale zu übergeben. Diese Funktion ist z.B. dort wichtig, wo nachts mit geringerer Besetzung gearbeitet wird.

Eingabe der Systemdaten

Die in der Software eingegebenen Systemdaten können über ein Paßwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Hier einige Funktionen, die die Software dem Installierer zur Verfügung stellt:

- Information zu den Mobilgeräten (Inhaber und Adresse)
- Zeitvorgaben zu Alarm- und Kontrollrufen
- Vorrangstufen der Alarme
- Verhaltensmaßregeln bei Alarm für den Bediener der Anlage
- Standortangaben mit Datei des Lageplans
- Weiterleitung der Alarmrufe an Gruppen von Personenrufempfängern, z.B. der Hilfskräfte

Abgesetzter Betrieb

Zur abgesetzten Überwachung und Steuerung der Notsignalfunktionen an einem zweiten Standort kann an der RS-232 Schnittstelle des abgesetzten PCs ein Modem oder eine Leitung (Nullmodem) angeschlossen werden. Für diesen abgesetzten Betrieb ist eine zusätzliche Software (PC Anywhere) erforderlich, die getrennt erworben werden muß.

SYSTEMANFORDERUNGEN UND TECHNISCHE DATEN

Systemanforderungen

Die Mindestanforderungen an Hard- und Software zum Betrieb des Softwarepakets LBB 6509 sind:

- Pentium Prozessor (oder höher)
- 8 MB RAM
- 3,5 Zoll Diskettenlaufwerk, 1,44 MB
- MS-DOS 5.0 oder höher
- freier ISA-Steckplatz voller Länge für Steckkarte LBB 6000
- PC-Erweiterungskarte LBB 6000
- Sprach/Rücksprech-Erweiterungskarte LBB 6001
- Sprechstelle für PC-Steuerung LBB 6004 (optional)
- weiterer freier Steckplatz, wenn die Relaiskarte PCL 725 verwendet werden soll (optional)

Technische Daten

PS-Micro Notsignalgeräte LBB 6030 – LBB 6035

Spannungsversorgung 2 x Batterie LR1, Alkali, NiCd (Akku) bzw. Lithium (nicht wiederaufladbar, LBB 5312/00) oder 1 x CR12600 SE (Sanyo)

Stromaufnahme (mA)

Typische Stromaufnahme bei Bereitschaft	Typennummer	Batterie	Akku
	LBB 6030	0,16	0,36
	LBB 6031	2,7	2,7
	LBB 6032	0,8	1,4
	LBB 6033	3,9	3,7
	LBB 6034	0,8	1,4
	LBB 6035	3,9	3,7

Beim Senden

alle Typen 75 95

Ausgangsleistung

max. 10 mW ERP

Frequenzbereich

UHF: zwischen 410 MHz und 470 MHz

Kanalabstand

12,5 kHz

Gewicht

85 g

Abmessungen (H x B x T)

ohne Befestigungsclip: 82 x 52 x 15,5 mm

mit Befestigungsclip: 82 x 52 x 24 mm

KURZÜBERSICHT

Die folgende Kurzübersicht zeigt die Geräte und Typennummern, die zum Aufbau eines einfachen Philips PS-Micro Systems benötigt werden:

LBB 6030 – LBB 6035	PS-Micro Notsignalgeräte
LBB 6000	PC-Erweiterungskarte
LBB 6001	Sprach/Rücksprech-Erweiterungskarte
LBB 6509	PS-Micro Alphadesk Softwarepaket
LBB 6070	Sender zur Standortbestimmung (optional)
LBB 6010 (+ LBB 6015/01)	(UHF) zentraler Rücksprechempfänger (+ DTMF/PS 6000 Decoder)
LBB 6150/xx	Lade/Ablagefach für 5 PS-Micro Notsignalgeräte

Let's make things better.